

# Zufahrt / Ausfahrt

## Nord - Simonshoferstr

was spricht

dafür

dagegen

- Kein zusätzlicher Verkehr Simonshofer Straße
  - Kein zusätzlicher Verkehr Kunigundengasse
  - Kein Suchverkehr
  - Keine zusätzliche Lärm- und Abgasbelastung Kunigundengasse
  - Je nach Grösse des Parkplatz West begrenzte Lärm- und Abgasbelastung für Patienten
  - Kostenersparnis ca. 150.000 €
- Für Gemeinde höhere Baukosten für Zufahrt zwischen Parkplatz Nord und Simonshoferstr.
  - ( abz. 50.000 € für Wegfall der Zufahrt Kunigundengasse )

rot = Realität

blau = Annahme

B.Krausert/Prof.Dr.Misoph/  
A.Waggershauser

23012012

# Einbahnstrassenregelung Zufahrt Simonshoferstr. - Parkplatz Süd Abfahrt Parkplatz Nord - Simonshoferstr

Dagegen  
Verkehr am Haupteingang  
vorbei  
(übliche Verkehrsplanung  
bei öffentlichen Gebäuden  
auch bei modernen grossen  
Krankenhäusern, z.B.  
Teknon in Barcelona )

Dafür  
Kein Suchverkehr  
Kein zusätzlicher  
Verkehr in der  
Kunigundengasse  
geringere Lärm- und  
Abgasbelastung für  
Patienten  
Verlegung des Cafes zum  
Patientenpark  
Kosteneinsparung ca.  
150.000 €

# Zufahrt / Abfahrt

## Alternative Helmreich

was spricht

dagegen	dafür
Änderung Flächennutzungsplan	• Simonshofer Str. = Staatsstraße
• Erwerb oder Langzeitpacht von Fr. Helmreich	• kein zusätzlicher Verkehr
• Verlängerter Fußweg zu den Krankenhausbauenden Kosten für Fußwegalternative via Schwesternhaus	• kein Suchverkehr
• Parkplatzreservierung für Gehbehinderte und Kurzparker am vorhandenen Parkplatz	• Keine Lärm- und Abgasbelastung für Patienten und Anwohner
	• nachhaltige Langzeitlösung
	• kostengünstigste Alternative (kein Lärmschutzwall/kein Straßenausbau)
	• Parkplatzoptimierung nach Dringlichkeiten (Behinderte/ Kurzparker/ Langzeitparker)

rot = Realität

blau = Annahme

B. Krausert/Prof. Dr. Misoph/  
A. Wagershauser

## **Zufahrt / Ausfahrt Kunigundengasse**

Für alle vom Bauamt vorgelegten Varianten mit Parkflächen auf dem Krankenhausgelände wird die Zu- und Abfahrt zu den Parkplätzen ausschließlich über die Kunigundengasse vorgesehen. Ist eine andere Variante der Verkehrsführung geprüft worden? Wenn ja, warum wurde das Ergebnis dieser Prüfung nicht dargestellt?

Diese Verkehrsführung bringt folgende vermeidbare Nachteile mit sich :

### **1. Verkehrsaufkommen in der Kunigundengasse :**

Im Gegensatz zur Simonshofer Straße ist die Kunigundengasse keine ausgebauten Straße. Sie muß aber jetzt schon den Zubringerverkehr zu allen Schulen und den Verkehr aus dem „Musikerviertel“ und der Kunigundensiedlung aufnehmen. Das überfordert insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten 7h-9h, 12h-13h und 16h-20h die Kapazität der Kunigundengasse und führt regelmäßig an den Verbindungsstellen Kunigundengasse / Simonshofer Str. und Kunigundengasse / Kunigundenstraße zu kritischen Verkehrssituationen. Gerade zu den Hauptverkehrszeiten morgens und mittags benutzen viele Schulkinder zu Fuß oder mit Fahrrad die Kunigundengasse bis zum Beginn des Radwegs. Sie müssen die Straße genau an der Stelle überqueren, an der die Einfahrt zum Parkplatz vorgesehen ist. Die Gefahr von Unfällen mit Kindern auf ihrem Schulweg wird durch eine Erhöhung der Fahrzeugbewegungen um täglich 500 - 600 durch die geplante Zufahrt / Ausfahrt drastisch erhöht. Ähnliche Probleme sind an den beiden Verbindungsstellen zu erwarten. Heute wird bereits zur Sicherheit der Schulkinder an der Einmündung in die Kunigundenstraße in die Kunigundengasse in der Zeit von 7 - 8 Uhr ein Verkehrslotse eingesetzt. Was wird die Stadt in der übrigen Zeit - die Schulen haben unterschiedliche Schlußzeiten - für die Sicherheit der Schulkinder bei dem zusätzlichen Verkehrsaufkommen unternehmen ?

Besucher des Krankenhauses und des Ärztecampus werden zunächst auf dem Parkplatz Süd, danach via Kunigundengasse auf dem Parkplatz West und danach auf dem Nordparkplatz nach Parkplatz suchen. Das wird das Verkehrsaufkommen durch Suchverkehr drastisch erhöhen.

### **2. Abgas- und Lärmbelastung :**

Mit mindestens 500 - 600 Fahrzeugbewegungen täglich werden die Patienten des Bettenbaus belastet. Für den Anwohner ist ein Lärmschutzwall für 150.000.- € vorgesehen. Die Lärmintensität nimmt mit dem Quadrat der Entfernung zu bzw. ab. Gemäß Bewertung des Bauamtes ist dieser Lärmschutzwall erforderlich. Dann ist aber nicht nachvollziehbar, dass die Patienten des Bettenbaus, die viel näher an der Lärmquelle sind, ohne Lärmschutz bleiben. Ist diese Art von Planung mit den Ärzten abgesprochen?

### **3. Zusatzkosten :**

Durch die zusätzliche Verkehrsbelastung in der Kunigundengasse ist es aufgrund der Verkehrssicherheit und der Sicherheit der Schulkinder auf ihrem Schulweg unumgänglich, die Anbindung der Kunigundengasse an die Simonshoferstraße und an die Kunigundenstraße bautechnisch anzupassen. Diese Baukosten, die erheblich sein werden, sind in keiner Planung berücksichtigt. Die Kosten dafür fallen spätestens nach dem ersten Unfall mit einem Schulkind an. Will der Bauausschuß dieses Risiko eingehen? Wer übernimmt die Straßenbaukosten?

Zufahrt / Ausfahrt  
Parkplatz Nord – Simonshoferstr

Für keine der Planungsvarianten des Bauamts auf dem Krankenhausareal ist die Alternative Zufahrt / Abfahrt vom Parkplatz Nord entlang der heute vorhandenen Feuerwehrezufahrt zur Simonshoferstraße untersucht worden. War die Krankenhaus GmbH oder das Bauamt dafür verantwortlich?  
Diese Alternative hat folgende Vorteile gegenüber einer Parkplatzanbindung an die Kunigundengasse :

**1. Verkehrsbelastung :**

Mit dieser Lösung ergibt sich weder in der Simonshofer Straße noch in der Kunigundengasse zusätzlicher Verkehr. Der Verkehr zum heutigen gemieteten Parkplatz wird über die neu geplante Zufahrt geführt.  
Ein einfaches, preiswertes Parkleitsystem zeigt an der Einfahrt zum Parkplatz Süd „Parkplatz besetzt“ bzw. „Parkplatz frei“ durch Abzählen der ein- und ausfahrenden PKW's an und verhindert damit jeglichen Suchverkehr.

**2. Lärm- und Abgasbelastung :**

Diese Verkehrsführung verursacht keine zusätzliche Lärm- und Abgasbelastung für Anwohner und verringert wesentlich die Lärm- und Abgasbelastung der Patienten des Bettenbaus. Sie ermöglicht eine andere Straßenführung zugunsten des Nordparkplatzes und ermöglicht die Reduzierung der abgas- und lärmelastigen Parkplätze im Bereich des Bettenbaus.

**3. Kostenersparnis :**

Der Lärmschutzwall wird nicht benötigt, d.h. Ersparnis	150.000€
Die Zufahrt Kunigundengasse wird nicht benötigt, d.h.	50.000€
	200.000 €
Kosten für Zufahrt zum Parkplatz Nord geschätzt	90.000 €
Ersparnis ca.	110.000 €

Keine Zusatzkosten für Straßenausbau an den Verbindungsstellen Kunigundengasse - Simonshoferstr und Kunigundenstraße-Kunigundengasse, die geschätzt, weil bislang nicht dargestellt, deutlich über 100 000 € liegen würden.

**4. Schulweg**

Der Gefährdungsgrad des Schulwegs für Schulkinder, die zu Fuß oder mit Fahrrad die Kunigundengasse nutzen, erhöht sich gegenüber dem heutigen Status nicht.

**Einbahnstraßenregelung  
Zufahrt Simonshoferstr – Parkplatz Süd  
Abfahrt Parkplatz Nord – Simonshoferstr.**

Diese Planungsvariante wurde bisher nicht näher dargestellt. Warum?  
Es werden im folgenden Vor- und Nachteile erläutert :

**1. Verkehrsbelastung :**

Es entsteht kein zusätzlicher Verkehr in der Simonshofer Straße und in der Kunigundengasse. Die Zufahrt erfolgt von der Simonshofer Straße zum Parkplatz Süd. Die Abfahrt erfolgt über den Parkplatz Nord auf die Simonshofer Straße. Es entsteht kein Suchverkehr. Als Nachteil könnte angeführt werden, dass der Parkverkehr für den Parkplatz West und Nord am Haupteingang vorbeiführt. Es gibt zahlreiche Krankenhäuser, die mit dieser Art der Verkehrsführung die Möglichkeit eröffnen, Patienten und Besucher direkt vor dem Haupteingang aussteigen zu lassen und anschließend das Fahrzeug auf den Parkplatz abzustellen, u.a. z.B. Teknon in Barcelona. Dies würde nicht zuletzt eine Erleichterung für Gehbehinderte darstellen.

**2. Lärm- und Abgasbelastung :**

Nachteil dieser Lösung ist die zusätzliche Lärm- und Abgasbelastung durch die Anfahrer der Parkplätze West und Nord entlang der Südflanke des Krankenhauses. Der Such- und Rangierverkehr wird reduziert und die Lärm- und Abgasbelastung entlang des Bettenbaus nimmt im Vergleich zu den Planungsvarianten des Bauamts/Krankenhaus GmbH ab. Zusätzliche Lärmbelastung für Anwohner entsteht nicht.

**3. Kostenersparnis:**

Keine Zusatzkosten für Straßenbau in der Simonshofer Straße und Kunigundengasse.

Der Lärmschutzwall für die Ausfahrt Kunigundengasse entfällt :	150.000 €
Die Anbindung des Parkplatzes an Kunigundengasse entfällt :	50.000 €
Kosten für die Ausfahrt über Parkplatz Nord ca.	- 90.000 €
Kosten für Verkehrsführung vor dem Haupteingang ca.	- 30.000 €
	80.000 €

Ersparnis ca.

**4. Schulweg**

Der heutige Gefährdungsgrad des Schulwegs für Schulkinder, die zu Fuß oder mit Fahrrad die Kunigundengasse nutzen, erhöht sich nicht.

**5. Cafebetrieb**

Die Planung (s. Veröffentlichung Pegnitzzeitung) zeigt, dass ein Patientenparkplatz im Norden zwischen Parkplatz Nord und Krankenhausgebäude vorgesehen ist. Der Cafebetrieb liegt heute im Süden des Gebäudes. Üblicherweise sollte das Cafe mit dem Park eine Einheit bilden, d.h. das Cafe sollte im neu geplanten Bauabschnitt Nord integriert werden.

### Zufahrt / Abfahrt Parkplatz Grundstück Helmreich

Die Beurteilung dieser Alternative folgt der Beschreibung des Bauamts. Sie wird um einige positive Aspekte der Bewertung ergänzt.

1. **Verkehrsbelastung :**  
Verkehrsanbindung erfolgt an die Simonshofer Straße. Dadurch gibt es keine zusätzliche Verkehrsbelastung für die Simonshoferstraße und für die Kunigundengasse. Ein einfaches Parkleitsystem, beschrieben in Variante 2, verhindert Suchverkehr.
2. **Lärm- und Abgasbelastung :**  
Es gibt keine Lärm und Abgasbelastung für die Patienten des westlichen Bettenbaus und der Anwohner Kunigundengasse. Die Anwohner der Simonshofer Straße werden nicht mehr als heute belastet. Die Anwohner Röntgenstraße werden durch entfallenden wilden Parkverkehr und Suchverkehr entlastet.
3. **Zusätzlicher Fußweg via Schwesternhaus :**  
Durch einen zusätzlichen Fußweg vom Parkplatz zu einem Eingang an dem geplanten Nordneubau verkürzt sich der Fußweg für die Angestellten erheblich. Die Entfernung entspricht dem vorhandenen Fußweg vom Parkplatz Nord zum Haupteingang und ist damit in jeder Weise zumutbar. Parkplatzreservierungen für Gehbehinderte und Kurzparker können - soweit noch nicht ausreichend am Parkplatz Süd - vorhanden, zusätzlich ausgewiesen werden.
4. **Kosten :**  
Zusatzkosten zu den bereits aufgeführten Kosten des Bauamts müßten für den zusätzlichen Fußweg berücksichtigt werden. Geschätzt liegen sie unter 20.000 € . Der Ausbau des Parkplatzes würde in etwa den geplanten Kosten des Parkplatzes Nord entsprechen. Die Kosten für Lärmschutzwall und Anschlußstellen wie in den übrigen Alternativen aufgezeigt würden hier nicht anfallen, sodaß diese Alternative unzweifelhaft die kostengünstigste ist.

Bei dieser Alternative handelt es sich um eine nachhaltige Langzeitlösung; denn auf dem Gelände können bei Bedarf weitere Parkmöglichkeiten geschaffen werden und es bleiben Reserveflächen auf dem Areal des Krankenhauses für Optimierungen und Erweiterungen. Die Zukunftssicherung als Gesundheitszentrum und Arbeitgeber dürfte davon profitieren, was sicherlich auch im Sinne der Kommune ist. Gleichzeitig kann der Kunigundenberg auch in Zukunft vor zusätzlicher Bebauung, wie es ursprünglich mit dem Parkplatz auf dem Biotop vorgesehen war, bewahrt werden.

Prof. Dr. Helmut Misoph  
Albert Schweitzer Straße 31  
91207 Lauf

Andreas Waggerhauser  
Kunigundengasse 4  
91207 Lauf

Berthold Krausert  
Kunigundengasse 2  
91207 Lauf

Herrn Bürgermeister Bisping  
Leiterin Bauamt Fr.Nürnberger  
Damen und Herren Stadträte

Lauf, den 21.12.2012

Betr. Neubau des Parkplatzes Krankenhaus

Sehr geehrte Damen und Herrn,

sollte das nunmehr vorliegende Angebot Schenk zur Verpachtung eines Parkhauses wider Erwarten abgelehnt werden, so empfehlen wir dringend, die nachfolgend dargestellten Varianten und unsere Bewertung in Ihre Überlegungen einzubeziehen, da diese wesentliche Nachteile, wie Verkehrsbelastung Kunigundengasse und hohe zusätzliche Umweltbelastungen des Bettenbaus West vermeiden, wie z.B. Lärm, Abgase und Belästigung durch Nachtbeleuchtung. Aus unserer Sicht sind sie darüber hinaus kostengünstiger als die Variante 3 des Bauamtes.

1. Variante 1 des Bauamts: Parkdeck Süd, Parkplatzgesamtzahl beschränkt auf 260 Parkplätze, ( wie unter 1.2 erläutert )
2. Variante 3 des Bauamts modifiziert :Parkplatzgesamtzahl beschränkt auf ca.260 Parkplätze,
3. Parkplatz West für Mitarbeiter mit Anbindung an Kunigundengasse und Parkplatz Nord für Besucher mit Anbindung an Simonshofer Str.

zum Vergleich :

Variante 3 des Bauamts (vom Bauausschuß beschlossene Variante)  
und Parkhaus Angebot der Fa. Schenk

Im Einzelnen :

1. Anzahl der erforderlichen Parkplätze
- 1.1 Der heutige Bestand ergibt sich wie folgt:

Parkplatz Süd	101
Parkplatz West	24
Parkplatz Nord (erscheint in keiner Bestandsplanung)	0
Pachtparkplatz Simonshofer Straße	100
Gesamt	225

- 1.2 Planung

Die den Varianten von Bauamt und Krankenhaus zugrundeliegenden Bedarfszahlen erscheinen willkürlich und sind nicht objektiv nachvollziehbar, Die mittleren Bedarfszahlen des Bauamts liegen um bis zu 70 Parkplätze über den mittleren Bedarfszahlen des Krankenhauses. Die Planung des Krankenhauses liegt danach nahe dem bisherigen Bedarf, während die Planung des Bauamts weit über dem bisherigen Parkplatzangebots liegt. Herr Bürgermeister Bisping teilte uns in einem Brief vom 4.12.2012 den Stadtratsbeschuß mit, dass die Variante 3 die Errichtung von ca. 160 Stell-

plätzen westlich und nördlich des neuen Bettenbaus vorsieht. Mit den vorhandenen 101 Parkplätzen am Parkplatz Süd ergibt sich somit eine Gesamtparkplatzzahl von ca. 260.

Die Parkhausvariante geht von einer Gesamtparkplatzzahl von ca. 250 aus. Deshalb haben wir unseren Untersuchungen die Gesamtparkplatzzahl 260 zugrunde gelegt

## 2. Kostenschätzung :

### 2.1. Annahmen :

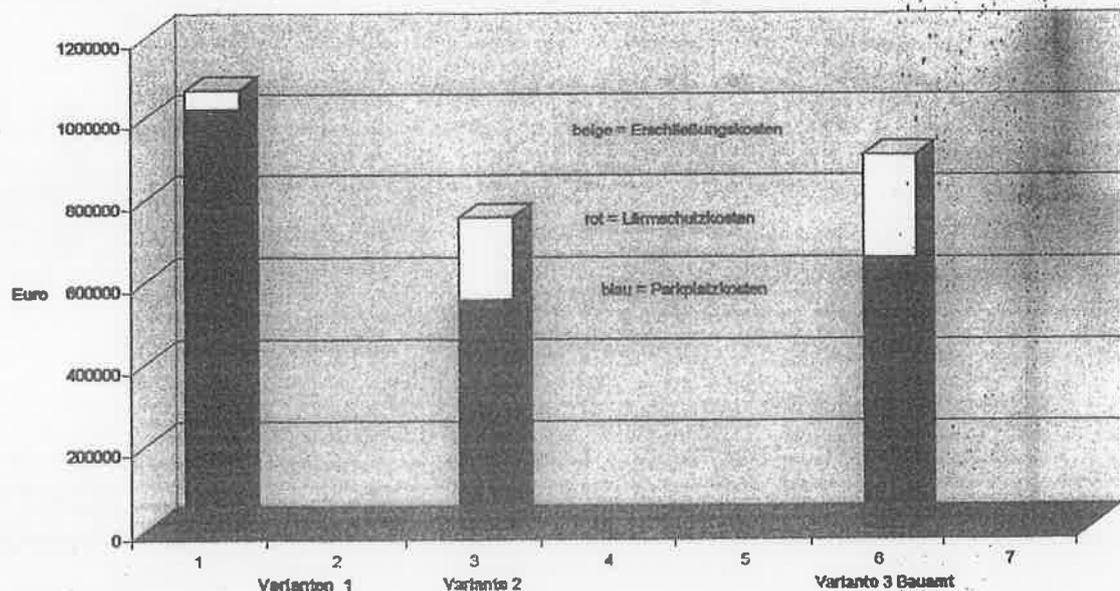
#### 2.1.1. Annahmen für die Varianten des Krankenhauses und des Bauamts :

Da bei den Kostenschätzungen Erschließungskosten und Infrastrukturkosten nicht berücksichtigt wurden, setzen wir diese bei der Variante 3 des Bauamtes mit zusätzlich 250.000.-€ an. Die hohen Infrastrukturkosten ergeben sich aus der Vorgabe, dass sowohl der geplante Parkplatz Nord als auch der Parkplatz West über die Kunigundengasse angebunden werden sollen.

#### 2.1.2. Annahmen für die von uns hier vorgestellten Varianten 1 und 2:

- Es wurden die vom Bauamt angesetzten Kosten pro Parkplatz zugrunde gelegt, um die Kostenschätzungen mit der Variante 3 des Bauamtes vergleichen zu können.
- Als Infrastrukturkosten für die Anbindung des Parkplatzes Nord an die Simonshofer Str. wurden 200.000.- € bei unserer Variante 2 berücksichtigt.
- Bei geringeren Fahrzeugbewegungen vom Parkplatz West zur Kunigundengasse wird ein Lärmschutzwall – sofern er überhaupt notwendig ist – für 50.000 € als ausreichend angesehen.
- Die hohen Infrastrukturkosten in der Kunigundengasse entfallen, da nur der Mitarbeiterparkplatz West Zusatzverkehr in der Kunigundengasse erzeugt.

Gesamtkosten aus Parkplatz-, Lärmschutz und Erschließungskosten  
im Vergleich zu Variante 3 des Bauamts



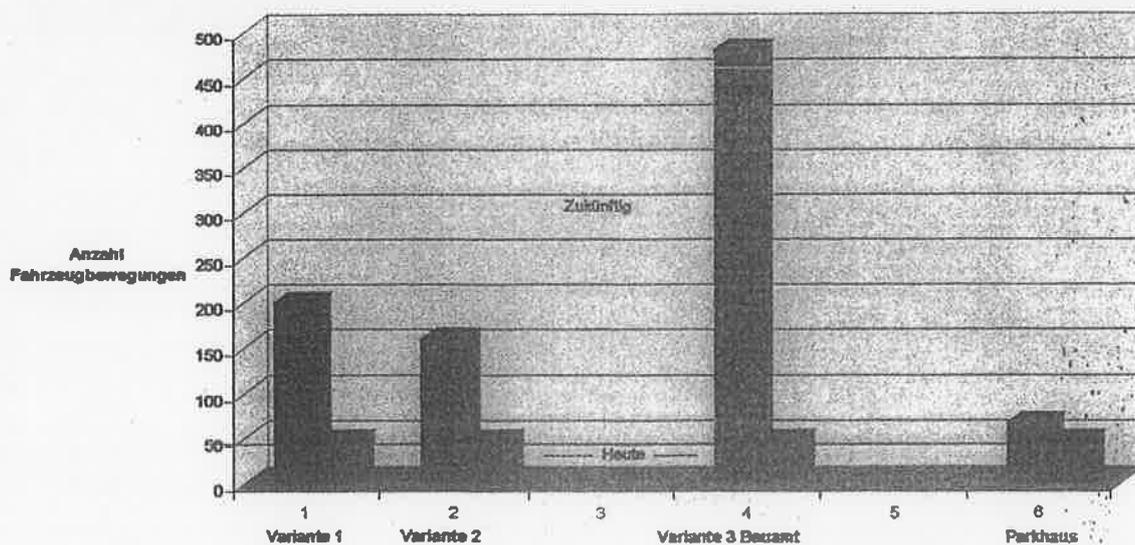
### 3. Umweltbelastung der Patienten des Bettenbaus West

Alle Varianten des Krankenhauses und des Bauamtes führen den Verkehr vom Parkplatz West und Nord direkt am Bettenbau vorbei auf die Kunigundengasse. Dadurch entstehen für die Patienten des Bettenbaus Belastungen in Form von Lärm, Abgasen und Beeinträchtigungen durch die Nachtbeleuchtung, worauf das Architekturbüro des Krankenhauses nachdrücklich hingewiesen hat.

Entsprechend den Berechnungsgrundlagen des Architekturbüros wurden folgende Fahrzeugbewegungen angenommen:

Parkplatz West : 80 Plätze für Mitarbeiter, 2 Fahrzeugbewegungen pro Tag,  
übrige Parkplätze West und Nord je 4 Fahrzeugbewegungen pro Tag.  
Der heutige Bestand wird mit 24 Fahrzeugen für Ärzte je 2 Fahrzeugbewegungen angesetzt.

Umweltbelastung Bettenbau West  
Lärm und Abgase

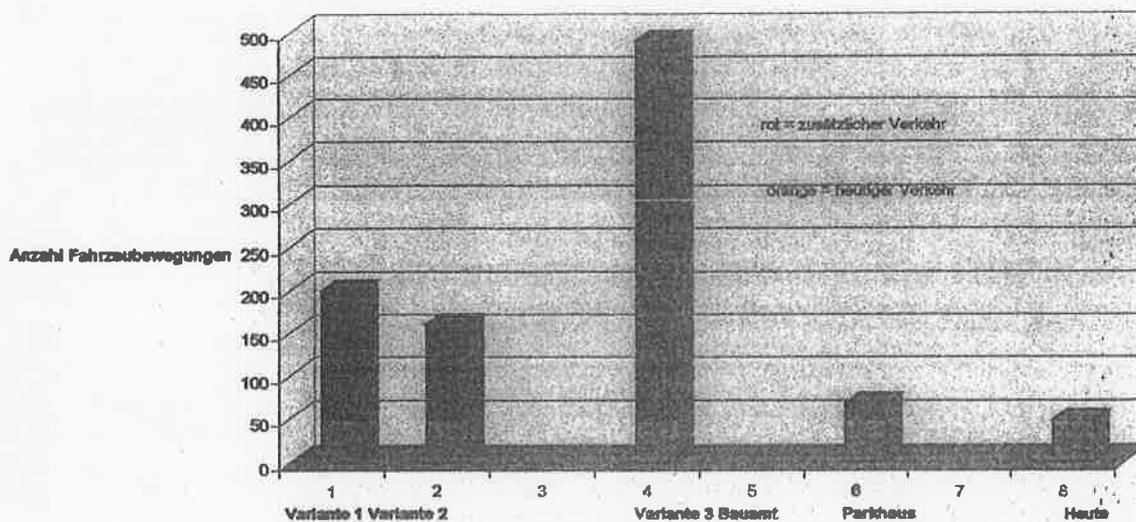


Bei Verwirklichung der vom Bauausschuß ausgewählten Variante 3 wird sich die Umweltbelastung für die Patienten des Bettenbaus um das 10-fache erhöhen.

#### 4. Zusätzliche Verkehrsbelastung der Kunigundengasse

Durch die geplante Verkehrsanbindung der Parkplätze West und Nord an die Kunigundengasse findet eine unnötige Verlagerung des Besucher- und Mitarbeiterverkehrs von der Simonshofer Straße in die Kunigundengasse statt. Zusätzlich wird sich nach Auffassung der Planer des Krankenhauses, die wir teilen, ein unnötiger und erheblicher Suchverkehr zwischen den Parkplätzen Süd und den Parkplätzen West und Nord einstellen, der zu einer erheblichen Mehrbelastung der Kunigundengasse führen wird. Dieses zusätzliche Verkehrsaufkommen zeigt folgendes Bild, wobei der zusätzliche Suchverkehr noch nicht berücksichtigt wurde.

Zusätzliche Verkehrsbelastung Kunigundengasse durch Parkverkehr



Das als Anlage beigefügte Bild zeigt die Überlastung der Kunigundengasse und die dortigen zeitweise chaotischen Verkehrsverhältnisse ( 29. November 2012 um 7.30 h ).

## 5. Bewertung

### 5.1. Allgemein:

Herr Bürgermeister Bisping hat uns in einem Schreiben vom 4. 12. 2012 mitgeteilt, dass nach einem Stadtratsbeschluss vom 26.07.2012 die Variante 3 der Planungsvorschläge des Bauamts mit 160 Stellplätzen westlich und nördlich des neuen Bettentraktes des Krankenhauses mit Zu- und Abfahrt über die Kunigundengasse ausgewählt wurde.

### 5.2 Ungelöste Probleme der Variante 3 :

Wir verweisen auf die Ausarbeitung des Architekturbüros, die besagt, dass bei der Variante 3, diese drei Probleme gelöst werden müssen:

- Umweltbelastungen ( Lärm und Abgasen) für Patienten des Bettenbaus West, Zunahme der Fahrzeugbewegungen von heute 48 auf 520
- Verkehrsbelastung Kunigundengasse durch Verkehrsverlagerung von der Simonshofer Straße auf die Kunigundengasse mit zusätzlichen Suchverkehr
- Zusätzliche Kosten :  
Infrastrukturkosten für Abzweigung Kunigundengasse/Simonshofer Straße und Kunigundengasse/Kunigundenstraße sowie Kosten für elektronisches Parkmanagement für Parkplatz Süd zur Vermeidung von Suchverkehr

### 5.3 Lösungsvorschläge

Wir schlagen folgende Anpassungen der Varianten 1 und 3 vor, die zu einer wesentlichen Reduzierung der genannten Probleme führen :

#### 1.Variante 1 Parkplatz Süd mit Parkdeck 171 Parkplätzen. Parkplätze West/Nord für Mitarbeiter 90

Bezogen auf Variante 3 Bauamt :

- Die Umweltbelastung der Patienten wird dadurch mehr als halbiert
- Die Verkehrsbelastung der Kunigundengasse wird mehr als halbiert
- Es entstehen
  - keine Infrastrukturkosten für Kunigundengasse
  - keine Kosten für Elektronisches Parkmanagement, da kein Suchverkehr
  - niedrige bis keine Kosten für einen Lärmschutzwall am Weiher
  - Gesamtkosten, die nur geringfügig höher als bei Variante 3 Bauamt sind.

#### 2.Variante 3 , vom Stadtrat ausgewählt, jedoch aufgeteilt in

- Parkplatz West für Mitarbeiter, angeschlossen an die Kunigundengasse . Zufahrtsbeschränkung mit Schranke
- Parkplatz Nord für Besucher, angeschlossen an die Simonshofer Straße

Bezogen auf Variante 3 Bauamt :

- Umweltbelastung der Patienten weniger als ein Drittel:
- weniger als ein Drittel Verkehrsbelastung für die Kunigundengasse :
- Es entstehen
  - keine Infrastrukturkosten für Kunigundengasse
  - geringe bis keine Kosten für Lärmschutzwall
  - kein elektronisches Parkmanagement, da kein Suchverkehr

### **3. Variante Parkhaus :**

Sollte die Fremdfinanzierung des Parkhauses lösbar sein, wäre diese Variante die beste Lösung der oben genannten Probleme:

- Geringste Umweltbelastung Patienten
- Geringste zusätzliche Verkehrsbelastung Kunigundengasse
- Keine zusätzlichen Infrastrukturkosten in der Kunigundengasse
- Kein Lärmschutzwall
- Kein elektronisches Parkmanagement, da kein Suchverkehr

Sehr geehrte Stadträte, Ihre anstehende Entscheidung über die Parkplatzsituation des Krankenhauses geht deutlich über die Infrastrukturprobleme des Krankenhauses hinaus. Sie ist insbesondere eine Entscheidung über den Erhalt des Naherholungsgebietes Kunigundenberg. Wir hoffen deshalb, daß wir mit diesem Schreiben einen nachhaltigen Beitrag für Ihre Entscheidung leisten konnten.

Mit freundlichen Grüßen  
und den besten Wünschen für die Weihnachtstage und das bevorstehende neue Jahr 2013.

Prof.Dr.Helmut Misoph

Andreas Waggerhauser

Berthold Krausert

Anlagen

## Daten zu den Diagrammen

### 1. Variante 1

Parkplatz Süd mit Parkdeck : 171 Parkplätze, davon 56 auf Parkdeck  
 Parkplatz West/ Nord : 90 Parkplätze, davon 80 für Mitarbeiter  
**Gesamt : 261 Parkplätze**

### 2. Variante 2 ( entspricht der Variante 3 des Bauamts reduziert auf 260 Parkplätze und geänderte Zu/Abfahrt)

Parkplatz Süd : 101 Parkplätze ( wie Variante Bauamt )  
 Parkplatz West : 80 Parkplätze für Mitarbeiter  
 Parkplatz Nord : 80 Parkplätze für Besucher  
**Gesamt : 261 Parkplätze**

### 3. Variante 3 des Bauamts

Parkplatz Süd : 101 Parkplätze ( wie Variante Bauamt )  
 Parkplatz West : 80 Parkplätze ( reduziert um 17 )  
 Parkplatz Nord : 80 Parkplätze ( wie Variante Bauamt )  
**Gesamt : 261 Parkplätze**

### 4. Variante Parkhaus

Parkplatz Süd : 101 Parkplätze ( wie Variante Bauamt )  
 Parkhaus mit Freiplätzen : 150 Parkplätze ( Angebot Schenk )  
 Parkplätze West/Nord : 10 Parkplätze  
**Gesamt : 261 Parkplätze**

**Kosten nach Bauamt : Ebene Parkplätze im Gelände 115€ x 27,5 m<sup>2</sup> /Parkplatz  
 Parkplätze am Parkdeck 8200.-€ /Parkplatz**

**Fahrzeugbewegungen nach Architekturbüro: Mitarbeiter : zweimal pro Tag  
 Besucher : viermal pro Tag**

Varianten	1	2	3	4
		Kosten Td. €		
Parkplätze	970	506	506	?
Lärmschutz	50	50	150	
Infrastruktur Kunigundeng. Simonshoferstr	- 50	- 200	250	
	<b>1070</b>	<b>756</b>	<b>906</b>	

### Fahrzeugbewegungen

**Heute 48 (24 Ärztoparkplätze ) 200 160 480 68**

### Zusätzlicher Verkehr in der Kunigundengasse

**Heute 48 152 112 442 20**